



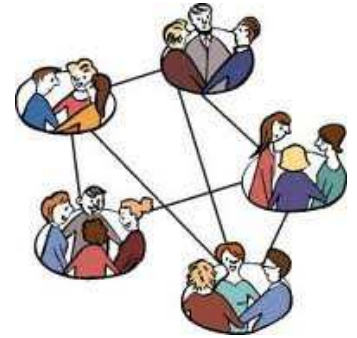
Sehr geehrte Damen und Herren des Fördervereins,
liebe Gemeindeglieder!

im Juni 2013

Mit durchschnittlich **10** Wochenstunden engagiere ich mich in den Schwerpunkten Erwachsenenbildung, Seelsorge und Gottesdienst in unserer Gemeinde. Meine hauptberufliche Tätigkeit im und über das Refugium für Beratung, Entwicklung und Begleitung in Bad Nauheim lässt sich damit gut verbinden: Ich freue mich über die Möglichkeiten, Geistliche Impulse und begleitende Seelsorge auch in der Stadtkirchengemeinde Ober-Rosbach einbringen zu können. Ich danke Ihnen sehr herzlich für die Initiative des Fördervereins und Ihr persönliches Engagement darin. In Zeiten knapper finanzieller und personeller Ressourcen der Kirche, ermöglichen Sie durch Ihre Unterstützung ein Mehr an Möglichkeiten gemeindlicher Arbeit, damit „Rosbach lebt“.

Mit herzlichem Gruß, Ihr *Klaus Stemmler*, Gemeindefereferent

Die monatlichen Treffen im **Hauskreis III** fanden im 1. Halbjahr 2013 ihre inhaltlichen Impulse anhand einer „Glaubensinformation der elbischen Landeskirche“: Wichtige Aussagen unseres Glaubens werden auf unseren Alltag hin in guter Weise durchbuchstabiert. Die Abende werden inhaltlich von mir vorbereitet. Reihum treffen wir uns bei den Mitgliedern zu Hause und versuchen miteinander die gespiegelte Lebens- und Glaubenserfahrung für unseres eigenes Leben zu erschließen. Ansprechpartnerin für diesen Hauskreis mit 10 Mitgliedern ist auch Anja Schlosser.



Im **Hauskreis IV** treffen wir uns monatlich am Vormittag im Gemeindehaus und sprechen über „Gott und die Welt“ bei einer Tasse Kaffee und Gebäck. Ein Thema „mitten aus dem Leben“ lädt ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und z.B. anhand eines zeitgenössischen Artikels eigene Gedanken zu einem regen und vielfältigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch einzubringen. Der Hauskreis liegt bewusst an einem Vormittag und ist offen auch für Interessenten, die nur ab und an mal vorbeischauen wollen oder können. Unsere bisherigen Themen in diesem Halbjahr waren z.B.: „Heilsamer Umgang mit Fehlern und Versagen“, oder „Wir feiern aus gutem Grunde – kirchliche Feiertage und ihre Inhalte“. Ansprechpartnerin für diesen Hauskreis ist auch Linda Genger oder Heidrun Seeber.

Fasten- und Passionszeit 2013:

7 Wochen anders leben – Geistliche Impulse auf dem Weg zu Ostern hin:

Lass mir Raum,
lass mir Zeit,
lass mir die Möglichkeit,
selbst zu suchen,
selbst zu finden,
selbst zu tun,
meine Möglichkeiten
zu entfalten,
ich selbst zu sein.

Max Feigenwinter

Ein eingefrorener Frühling, der gefühlt tiefster Winter war, ein bewusstes Weg-lassen einer mir lieben Gewohnheit für 7 Wochen, ein wöchentlicher Brief vom „Andere Zeiten-Team“ aus Hamburg – und der erst mal für mich unfassbare Mut, durch ein „Weniger“ ein „Mehr“ in mein Leben einzulassen. Ein weiter Weg für 13 Teilnehmer, auf dem es jedoch neue Welten und andere Blickwinkel zu entdecken gab. Eine wertvolle Zeit, in der wir alle den gleichen Weg gegangen sind, Jeder in seinem eigenen Tempo, mit genügend Frei-Raum diesen Weg in der für ihn angemessenen Zeit bewusst zu gehen... Zwei Treffen mitten in der Fastenzeit - Gemeindefereferent Klaus Stemmler moderierte - waren ein lebendiger Austausch von Erfahrungen der Mitfastenden, kleinen Alltagsaneddoten... Und

immer wieder die Erkenntnis, wie dicht und tief doch die Fastenzeit mit unserem ganz eigenen Leben verwoben ist, uns bereichert, weil wir bewusst etwas ablegen, was uns eigentlich in unserem Leben blockiert, oder quält. (aus dem Gemeindebrief III/13)

Im März fand die zweite **Ökumenische Bibelwoche** mit der kath. Kirchengemeinde St. Michael statt. An 4 Abenden im kath. Gemeindehaus stand das Markus-Evangelium im Mittelpunkt: 4 ausgewählte Bibeltexte wurden seitens der Referenten Pfr. Weckwerth, mir, Pfr. Boomgaarden und Gemeindefereferentin Frau Berdelle nacheinander ins Gespräch gebracht.

Im Rahmen des sporadischen **Männertreffs** bin ich mit dabei und bringe mich ein, z.B. im Rahmen der Fackelwanderung auf die Kapersburg mit einem geistlichen Impuls oder beim Männergrillen am Gemeindehaus.

Nach Möglichkeit bin ich beim **Mittagessen für Senioren** dabei, beginne mit einem kleinen geistlichen Impuls und freue mich über die entstehenden Gespräche. Die monatlichen **Gottesdienste im Seniorenheim** wurden besonders von Dagmar Mulder-Koppehl mitgetragen.

Meine Mitwirkung in der Liturgie und/oder im Predigtamt:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 17.03. Sonntags-Gottesdienst | Herrschen und Dienen – ein geistliches Amt:
Füreinander im Alltag „Hirte“ sein |
| 07.04. Oasen-Gottesdienst | Heil werden in Christus
(siehe unten) |
| 20.05. Gottesdienst Pfingstmontag | Der Geist ist es, der lebendig macht – „Mitunter braucht unsere Seele ihre Zeit um die Geschehnisse einzuholen“ |
| 16.06. Sonntags-Gottesdienst | Verloren und Wiedergefunden (Zachäus, Schaaf und Drachme)
Der „angerührte“ Gott: Von der Freude im Himmel und auf Erden |



Oasengottesdienst im April: Heil werden in Christus

... Sich erfrischt fühlen, ankommen bei sich selbst und auftanken in einer Oase mitten in unserem mitunter lauten Alltag: Auch diesmal hatten die Gottesdienstbesucher Raum für ihre eigenen Gedanken und Empfindungen. Musik, Gesang, Text, Impulspredigt und gestaltete Orte der Besinnung rührten am eigenen Leben und Erleben und versuchten unsere Sinne sensibler zu stimmen für die Zwischen-Töne des Alltags im Hören, Sprechen und Sehen als Gegengewicht zu Taubheit, Sprachlosigkeit und Blindheit... Biblische Erzählfiguren stellten lebendig und emotional eindrucksvoll ein „Hören“, ein „Sprechen“, ein „Sehen“ dar: Unsere Sinne bringen uns in Beziehung zueinander. Jesus sagte: „Ephata!“, d.h. Tu Dich auf! Öffne Dich! – und nimm Teil am Leben...

(aus dem Gemeindebrief III/13)

Das **Go-Special-Team** trifft sich langfristig im Vorfeld zur schrittweisen Vorbereitung der Go-Special-Gottesdienste. Meine Aufgaben sind die biblisch-theologischen Impulse zum Thema und die Mitwirkung beim Gottesdienst.



Gerne stehe ich für **vertrauliche Gespräche** (Lebensberatung und Seelsorge oder Geistliche Begleitung) zur Verfügung. Im Dachgeschoss des Gemeindehauses (Raum über der Küche) habe ich mir eine Gesprächsecke eingerichtet. Natürlich besuche ich gerne auch zu Hause. Ein **Flyer zum Angebot** liegt bereit, gerne auch zum Weiterreichen.

Lebensberatung & Seelsorge

Sich beraten in dem Bemühen,
das eigene Leben zu reflektieren
und bewusst zu gestalten